

Orte] unterbreitet worden seien, und denen zufolge die eidg. Kaufleute von den "*fermiers de nos douannes et traictes foraines*" immer wieder mit neuen Abgaben belastet würden, erkläre König [Ludwig XIII.], dass die in den Bündnissen niedergelegten Privilegien genau beachtet und respektiert werden sollen.

Von der Hand Beat II. Zurlauben, der 1634 als Gesandter der V kät. Orte beim König weilte.

AH 27, 66 - Blatt 66^v leer

23

[17. Jh.]

A

AUFZEICHNUNGEN UEBER VERHEIRATUNGEN

1520: Ludwig Edlibach und Frau Magdalena Meissin

1500: Johann Edlibach und Frau Regula Hünenberg von Zug

1500: Wilhelm Stucki und Frau Barbara Göldlin von Tiefenau

[Andere Schrift:] "*Müller und von Grith ist nit gefunden worden*"

"Volo stare prima promissione in quantum Standum est mea. Quia autem quoad unam alteram personae nomen est correcta illa in Solemni...[?] debet nam Secundum Solemne Contractum."

AH 27, 67 - Dorsualnotiz von Beat Fidel Zurlauben.

24

[16] 15 September 19., Chur

B

SCHREIBEN DER RAETE UND SENDBOTEN GEMEINER III BUENDE AN DIE TAGSATZUNGSGESANDTEN DER XIII ORTE

Ihr, der XIII Orte, Schreiben ob des "*beschechnen Unfahls und erlittenen schadens halb, so dan den unsern in Italia begegnet, auch gethreiüwer wahrung Und ermanung etwass unwillenss und Widerwertigkeiten halb, so dero halben under unss erwachssen solte*", hätten sie erhalten und möchten ihnen dafür auch im Namen ihrer Obrigkeiten recht herzlich danken. Dass [die eidg. Orte] dabei nur das Wohlergehen [Bündens] im Auge gehabt, sei ihnen klar.